



Geschäftsmitarbeiterin Katja Spengler und Ratsapothekenchef Steffen Beyer in der neuen Sanitätshaus-Filiale in Elbingerode.

Laden für mehr Gesundheit

Reha- und Orthopädietechnik nahe dem Ärztehaus Oberharz zu finden

Die Region Oberharz hat ein gesundheitliches Angebot mehr: Das bereits in Wernigerode und Blankenburg ansässige Sanitätshaus Liebe eröffnet eine Filiale in Elbingerode und erhält viel Zulauf.

Von Günther Breutel und Burkhard Falkner
Elbingerode • Zahlreiche Bürger, vor allem ältere Einwohner aus Elbingerode selbst, haben die jüngste Geschäftseröffnung in der Oberharzstadt genutzt, um sich sachkundig zu machen. Die Besucher wurden im neuen Geschäft für Orthopädie- und Reha-technik von Dr. Stefan Baumeier begrüßt. Er ist neben Alexandra Liebe ein Geschäftsführer des Harzer Sanitätshauses Liebe. Zu den zahlreichen Gästen gehörten auch Elbingerodes Apotheker



Geschäftsführer Stefan Baumeier begrüßt Kerstin Unterberg beim Fest zur Filialeröffnung.
Fotos (2): Günther Breutel

Holger Neubert und Steffen Beyer ebenso wie die Chefin der Altenpflegeschule, Kerstin Unterberg. Alles Gute gewünscht wurde den Mitarbeiterinnen im neuen Laden, Katrin Kempf und Katja Spengler, auch vom Vize-Stadtchef Oberharz, Roland Krebs (parteilos), und vom Geschäftsführer des Diakonie-Krankenhauses, Martin Montowski. Der ist quasi Nachbar.

Denn die dritte Niederlassung der Sanitätshaus-Firma wurde nahe dem Ärztehaus Oberharz in den freigewordenen Räumen der früheren Tagespflege des Diakonie-Krankenhauses Oberharz eingerichtet. Das dort nun zur Verfügung stehende Angebot sei gleichwertig mit dem des Wernigeröder Stammhauses, hieß es. Geöffnet ist das Geschäft

fünf Tage die Woche vor- beziehungsweise nachmittags. „Wir haben den Oberharz für uns entdeckt“, sagte Stefan Baumeier.

Der Eingang zur neuen Filiale ist nicht von der Brockenstraße, sondern vom Roten Weg aus angelegt worden. „Dies macht uns unabhängiger vom Ärztehaus. Für unsere Kunden haben wir zwei Parkplätze geschaffen“, so Baumeier weiter. Er zeigte sich erfreut über den Zuspruch und dankte den vielen Gratulanten und Gästen.

Besonderes Interesse äußerten die Eröffnungsgäste an orthopädischen Schuhen. Dazu gab es viele Fragen, die beantwortet wurden. Etliche Einlegesohlen gingen über den Ladentisch. Und auch, was noch fehlte, kam zur Sprache: ein Fahrradständer für Kunden mit Drahtesel. Der soll, so Geschäftsführer Baumeier, demnächst aufgestellt werden.